

Wingst Besonderer Aktionstag am 28. März im Zoo in der Wingst

Indianische Lebensart



Stormy Red Door bringt in der Wingst den Besuchern seine indianische Kultur näher.

Unter dem Motto „Tag der Sioux“ („Sioux“ gesprochen „sjuu“) präsentiert der Zoo in der Wingst am kommenden Freitag, 28. März, ab 14 Uhr einen Tag rund um das Leben und die Weisheit der nordamerikanischen Indianer.

Der Künstler, Musiker und Mediziner Stormy Red Door, nordamerikanischer Ureinwohner vom Stamm der Assiniboin, einer Untergruppe der Sioux, präsentiert alle Sinne ansprechend die Symbolik des indianischen Medizinrades.

Anhand von Erklärungen in leicht verständlicher, englischer Sprache bereitet der mittlerweile in Hamburg sesshafte Stormy sein Publikum auf eine Reise in seine über 6000 Jahre alten Kultur vor.

Er erläutert, welche spirituellen Elemente im Medizinrad vereint sind und welche Bedeutung den vier Himmels-

richtungen zugewiesen werden und warum es so wichtig ist, Mutter Erde Achtung und Respekt entgegen zu bringen. Erfahrungen mit deutschem und deutschsprachigem Publikum sammelte der Mediziner bereits bei zahlreichen Besuchen von Schulen und sogar Kindergärten.

Neben einem originalen Tipi (Indianerzelt) wird während der Veranstaltung auch eine Schwitzhütte in ihren wesentlichen Elementen aufgebaut und vorgestellt. Diese Hütten waren und sind Vorgänger der Sauna und dienen dazu, Geist und Körper von überflüssigem Ballast und Unreinheiten zu befreien.

Neben den Darbietungen von Stormy Red Door wird Zoodirektor Dr. Rüdiger Wandrey Führungen im neuen Wolfs- und Bärenwald anbieten, denn kaum ein Volk lebt enger und friedlicher mit Wölfen zusammen, als die nordamerikanischen Indianer.

Die Kleinsten können sich Tiergesichter schminken lassen und beim Ponyreiten bekommen sicher alle Kinder das richtige „Winnetou-Feeling“.

Gemeinsam mit seiner Partnerin Heidi Janssen aus Bülkau und der Wingsterin Nicole Albers bietet Stormy Red Door neuerdings übrigens in Wingst-Süderbusch für Kindergruppen und Schulklassen ein Camp an, in dem er den Kindern und Jugendlichen seine Kultur nahe bringt, ihnen aber auch deutlich macht, warum es so wichtig ist, der Natur Respekt zu zollen.

Indianische Traditionen können dort auch Erwachsene in Workshops hautnah erleben und sogar eine richtige Schwitzhütten-Zeremonie mitmachen. Kontakt aufgenommen werden kann über Heidi Janssen, Telefon (0 47 54) 89 90 34 oder E-Mail heidi.janssen@ewetel.net. hk/wip